

© feilfoto

Bürogebäude Gebro

Bahnhofbichl 13
6391 Fieberbrunn, Österreich

ARCHITEKTUR
Johannes Schmidt
Horst Parson

BAUHERRSCHAFT
Gebro Broschek GmbH

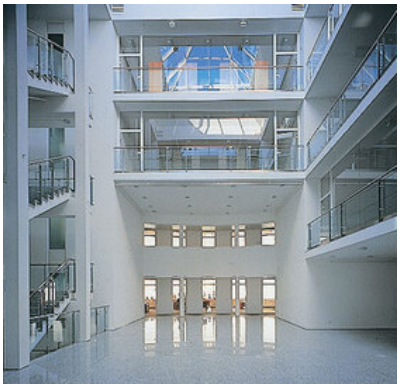
TRAGWERKSPLANUNG
Mac Wallnöfer

FERTIGSTELLUNG
1995

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

Für den traditionsreichen Pharma-Produzenten formten die Architekten in exponierter Lage eine Art Stadtkrone, den weiß leuchtenden „Tholos“ des Managements und der Forschungsabteilungen vor dem profanen Hintergrund der an der Bahntrasse gelegenen Firmenanlagen in Stahl, Wellblech und grauem Sichtbeton. Die serpentinenartig ansteigende Straße umfährt das Grundstück im Bogen, forderte den zylindrischen Grundriss des Firmensitzes geradezu heraus. Die Büros bilden den äußeren Ring im Stützenraster mit 3,2 m Achsmaß, Raumtiefe 5,5 m und flexibler Binnenteilung. Ein schmaler Einschnitt signalisiert den Eingang neben dem exakt genordeten Treppenturm. Im Hauszentrum wird der Kreis über die Kreuzform zum Quadrat einer glasgedeckten, lichtdurchfluteten Halle, die alle Etagen übergreift. Drei Felder des Kreuzes bieten zur Halle offene Flächen vor den Büros, im vierten sind Stiege und Lift untergebracht. Ein stringentes Konzept mit kontrollierten Feinformen. (aus: Bauen in Tirol seit 1980, Otto Kapfinger)



© feilfoto

Bürogebäude Gebro

DATENBLATT

Architektur: Johannes Schmidt, Horst Parson
Mitarbeit Architektur: Johann Stockhammer, Eva Brenner, Rainer Straub
Bauherrschaft: Gebro Broschek GmbH
Tragwerksplanung: Mac Wallnöfer

HLS-Planung: Paul Philadelphy, Innsbruck
Elektro-Planung: Robert Lasta, Innsbruck
Geotechnik: Werner Tropper, Innsbruck

Maßnahme: Neubau
Funktion: Büro und Verwaltung

Planung: 1992
Ausführung: 1993 - 1995

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Bauen in Tirol seit 1980 Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten, Hrsg. aut. architektur und tirol, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2002.